

Pflege/Reinigung/Imprägnierung Tipps und Hinweise zur Pflege von Arbeitsplatten aus Naturstein

Naturstein-Eigenschaften

Alle Natursteine sind aus mannigfaltigen, in Gefüge, Härte und Farbe verschiedenartigen Stoffen zusammengesetzt. Sie bilden deshalb keine in sich geschlossene homogene Masse. Es kommen öfters so genannte Lager, Stiche, Adern, Salzlöcher usw. vor. Die in der Natur des Stoffes liegenden Eigenheiten stellen keineswegs eine Wertminderung dar.

Hitzebeständigkeit

Das Abstellen von heißen Töpfen auf Naturstein ist grundsätzlich möglich. (z. B. Topf mit heißem Wasser oder heißer Milch). Um etwaige Schäden auszuschließen, wird empfohlen, bei Topftemperaturen von über 150 Grad (z. B. Pfanne mit heißem Fett) einen Topfuntersetzer zu benutzen.

Oberfläche

Die Qualität der Oberflächenpolitur hängt von der Beschaffenheit und Zusammensetzung des Materials ab. Bei grobkörnigen Materialien kann die Oberfläche durchaus etwas rissig oder matter als bei dichteren Materialien erscheinen. Durch den Schleifvorgang können kleine Kristalle ausplatzen und stellenweise minimale Vertiefungen bilden. Bei matt geschliffenen Oberflächen sind sichtbare Schleifspuren nicht zu vermeiden.

Farben

Jeder Naturstein ist ein Unikat in Struktur und Farbgebung. Verschiedene Werkstücke können nur annähernd farblich zueinander ausgesucht werden. Natürliche Farbeinschlüsse und Farbabweichungen stellen keinen Mangel dar.

Muster

Muster und Abbildungen von Naturstein sind beispielhaft und geben den Charakter des Materials wieder. Abweichungen in Farbe und Struktur zu den Werkstücken sind möglich.

Verarbeitung

Obwohl Natursteine mit modernster Produktionstechnik bearbeitet werden, können technisch und durch das bearbeitete Material bedingte Maßabweichungen und Stärkeltoleranzen bei der Fertigung entstehen, die akzeptiert werden müssen. Das Material ist Millionen Jahre alt und unvergänglich. Wenn Sie unsere Hinweise beachten, werden sie an der Optik und Funktionalität Ihrer Arbeitsplatte lange Jahre Ihre Freude haben.

REINIGUNG

Die tägliche Reinigung / Staubentfernung erfolgt am einfachsten mit einem ungefärbten Glasreiniger und einem weichen Mikrofasertuch. Trockene Tücher könnten in Verbindung mit Sand Kratzer hinterlassen, weshalb sie nicht verwendet werden sollten. Für kalkhaltige Ablagerungen und Schmutz, der sich bei täglicher Reinigung nicht entfernen lässt, verwenden Sie bitte einen Naturstein-Grundreiniger. Verwenden Sie bei der Reinigung von Naturstein bitte keine Scheuermittel oder -schwämme sowie Produkte, die Salz-, Schwefel- oder Phosphorsäure und Produkte, die Natron- oder Kalilauge enthalten. (z. B. Backofenreiniger, Rohrreiniger oder Grillreiniger).

FLECKENSCHUTZ

Arbeitsplatten aus gewachsenem Naturstein sind offenporig, d. h. das Material nimmt Feuchtigkeit auf und gibt diese auch wieder ab. Durch das Aufbringen einer Imprägnierung wird das Eindringen von Feuchtigkeit und Schmutz weitestgehend vermieden, kann jedoch nicht zu 100% ausgeschlossen werden. Sollten im Laufe des Gebrauchs Flecken im Stein verbleiben, gelten diese als Gebrauchsspuren und bilden keinen Mangel. Werksseitig werden alle Einzelteile nur ein mal imprägniert, um die Lieferzeit Ihrer Küchenarbeitsplatte möglichst gering zu halten. Sie sollten deshalb in den ersten Tagen nach dem Einbau besonders Öl- oder Fettspritzer möglichst rasch entfernen und die Platten unbedingt nochmals imprägnieren (ggf. mehrfach), um den größtmöglichen Schutz zu erzielen. Im täglichen Gebrauch erkennen Sie schnell, ob der Fleckenschutz gut ist (Wasser perlt auf der Oberfläche ab!) oder wann es Zeit ist, die Imprägnierung zu erneuern.

Die optimalen Reinigungs- und Pflegeprodukte erhalten Sie bei uns!

Fa. Böck Natursteintechnik GmbH
Industriesiedlung 9
84140 Gangkofen
Tel. 08722/369
email: info@stein-boeck.de

Diese Seite bitte jedem Kunden in Kopie aushändigen !

8 weitere Informationen

8.1 Reinigungs- und Pflegeanleitungen

böck

Pflege und Reinigung Tipps und Hinweise zur Pflege von Arbeitsplatten aus Quarzwerkstoff

Für kalkhaltige Ablagerungen und Schmutz, der sich bei täglicher Reinigung nicht entfernen lässt, verwenden Sie bitte einen Naturstein-Grundreiniger oder einen speziellen Quarzwerkstoffreiniger z.B. von Silestone. Quarzwerkstoff widersteht den meisten im Haushalt vorkommenden Chemikalien. Der Kontakt mit einigen Substanzen aus dem täglichen Gebrauch, wie z.B. Kaffee oder Tee kann jedoch, abhängig von der Materialfarbe, zu kurz- bis mittelfristigen Verfärbungen führen. Bei chemischen Substanzen kann es jedoch zusätzlich zur Beschädigung der Oberfläche führen. Dazu gehören konzentrierte Schwefelsäure, Ketone (Aceton) sowie Kombinationen starker Lösungsmittel (z. B. Lackentferner). Verwenden Sie auf keinen Fall Fluorwasserstoffe, Ätznatron oder chlorierte Lösungsmittel (Chloroform).

REINIGUNG

Die tägliche Reinigung / Staubentfernung erfolgt am einfachsten mit einem ungefärbten Glasreiniger und einem weichen Mikrofasertuch. Trockene Tücher könnten in Verbindung mit Sand Kratzer hinterlassen, weshalb sie nicht verwendet werden sollten. Für kalkhaltige Ablagerungen und Schmutz, der sich bei täglicher Reinigung nicht entfernen lässt, verwenden Sie bitte einen Naturstein-Grundreiniger. Quarzwerkstoff widersteht den meisten im Haushalt vorkommenden Chemikalien. Der Kontakt mit einigen chemischen Substanzen kann jedoch zur Beschädigung der Oberfläche führen. Dazu gehören konzentrierte Schwefelsäure, Ketone (Aceton) sowie Kombinationen starker Lösungsmittel (z. B. Lackentferner). Verwenden Sie auf keinen Fall Fluorwasserstoffe, Ätznatron oder chlorierte Lösungsmittel (Chloroform).

FLECKENSCHUTZ

Quarzwerkstoff wird auch Quarzstein, Quarzkompost aber auch Kompositstein genannt und ist ein besonders kompaktes Material mit niedriger Saugfähigkeit. Da die Oberfläche weitestgehend geschlossen ist (die Wasseraufnahme liegt bei 0,02%), ist eine zusätzliche Imprägnierung nicht erforderlich. Zur Erhöhung der Fleckenbeständigkeit kann jedoch ein öl- und wasserabweisender Fleckschutz aufgetragen werden. Überschüssige Imprägnierung muss wieder weggewischt werden.

Hitzebeständigkeit

Um Schäden komplett auszuschließen, sollten Töpfe, Pfannen und sonstiges Kochgeschirr nicht direkt von der heißen Kochstelle oder Gasflamme auf die Oberfläche gestellt werden. Diese muss durch Verwendung von Topfuntersetzern geschützt werden.

Oberfläche

Die Qualität der Oberflächenpolitur hängt von der Beschaffenheit und Zusammensetzung des Materials ab. Bei grobkörnigen Materialien kann die Oberfläche durchaus etwas rissig oder matter als bei dichteren Materialien erscheinen. Durch den Schleifvorgang können kleine Kristalle ausplatzen und stellenweise minimale Vertiefungen bilden. Bei matt geschliffenen Oberflächen sind sichtbare Schleifspuren nicht zu vermeiden. In einer unifarbenen Fläche können einzelne andersfarbige Kristalle vorkommen.

Farben

Da Quarzwerkstoff hauptsächlich aus natürlichem Gestein besteht, welches natürlichen Farbunterschieden unterliegt, können zu verschiedenen Werkstücken geringe Farbabweichungen bestehen, was keinen Mangel darstellt.

Muster

Muster und Abbildungen von Quarzwerkstoffen sind beispielhaft und geben den Charakter des Materials wieder. Abweichungen in Farbe und Struktur zu den Werkstücken sind möglich.

Verarbeitung

Obwohl Quarzwerkstoffe mit modernster Produktionstechnik bearbeitet werden, können technisch und durch das bearbeitete Material bedingte Maßabweichungen und Stärkertoleranzen bei der Fertigung entstehen, die akzeptiert werden müssen.

Die optimalen Reinigungs- und Pflegeprodukte erhalten Sie bei uns!

Fa. Böck Natursteintechnik GmbH
Industriesiedlung 9
84140 Gangkofen
Tel. 08722/369
email: info@stein-boeck.de

Diese Seite bitte jedem Kunden in Kopie aushändigen !